

Thementag Energiewende in Bürgerhand

Herzlich Willkommen!

Moderation:
Dr. Nicole Wöhrle



Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg wird durch das Staatsministerium, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, das Ministerium für Verkehr sowie das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz vertreten.



Das Förderprogramm »Beteiligungstaler« wird von der Allianz für Beteiligung durchgeführt.



Thementag Energiewende in Bürgerhand

Grußwort

Helmut Mursa

Bürgermeister der Gemeinde March



Energiepotentialstudie March 2019

2.2 Klimaschutz in March

Die Gemeinde March ist in mehreren Bereichen im Klimaschutz aktiv. Vor Ort gibt es einen Klimaschutzverein, der 2007 gegründet wurde und derzeit ca. 70 Mitglieder hat. Der Klimaschutzverein hat sich zum Ziel gesetzt, den Klimaschutz voranzubringen und ihn durch Bewusstseinsbildung gesellschaftlich zu verankern.

Zudem hat sich 2011 eine Bürger-Energie-Genossenschaft (BEG March) gegründet, die aktuell im Besitz von drei Photovoltaik(PV)-Anlagen ist. Die PV-Anlagen befinden sich auf den Dächern der Gemeinschaftsschule March und eines örtlichen Gewerbebetriebs und haben jeweils knapp 100 kW_p Leistung.



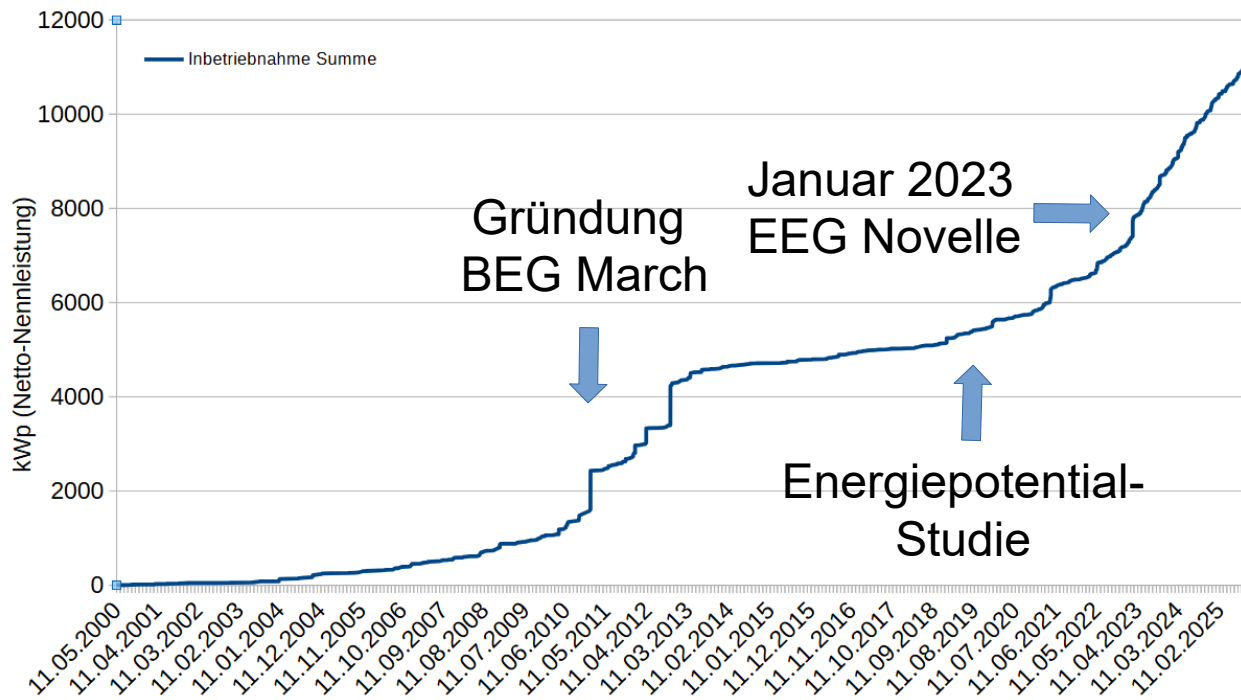
Abbildung 3 – PV-Anlage der BEG March auf den Dächern der Gemeinschaftsschule March (Quelle: BürgerEnergiegenossenschaft March eG, 2019)

- Die Gemeinde March hat aufgrund ihrer Lage in Süddeutschland eine günstige Solareinstrahlung, welche die **Nutzung von Sonnenenergie lohnenswert macht.**
- Mit **23 % Anteil** an der Stromerzeugung leistete die Photovoltaik im **Jahr 2015** bereits einen sichtbaren Beitrag zum Klimaschutz in der Gemeinde (vgl. Kapitel 3.1.2).
- **Die Analyse zeigt, dass die Gemeinde March theoretisch den gesamten Stromverbrauch (22.100 MWh) eines Jahres durch PV-Anlagen vor Ort decken könnte.[...]**
- Der weitere Zubau von PV-Modulen wird allerdings maßgeblich von der sich fortlaufend ändernden Gesetzeslage, der Preisentwicklung der Module und Batterien sowie natürlich von der Investitionsbereitschaft der Gebäudeeigentümer abhängen.

Entwicklung Solargewinnung March

Entwicklung Solarenergiegewinnung in March

Stand: 17.09.2025 - Marktstammdatenregister



Entwicklung Solaranlagen

Jahr	Anzahl	MWh
2015	287	5.200
2025	927	11.006

Fazit Energiepotentialanalyse 2019:

Im nächsten Schritt gilt es, unter Einbindung der Bürger und lokalen Akteure, eine konkrete Klimaschutzstrategie für March [...] auszuarbeiten. Mögliche nächste Bausteine wären hierzu beispielsweise [...]

Informationsveranstaltungen in der Gemeinde.

Thementag Energie - Agenda

- Grußwort Bürgermeister **Helmut Mursa**
- Impulsvortrag: Gemeinschaftlich von Sonne profitieren – Mieterstrom und weitere Ansätze für Solarenergie auf Mehrfamilienhäusern, WEGs und Quartiersmodelle
Katharina Habersbrunner, Vorstandsvorsitzende der BENG eG und Vorständin des Bündnis Bürgerenergie
- Ergänzende Impulse regionaler Experten:
 - **Thomas Gerspach**, BEG March
 - **Christian Meyer**, Klimaschutzverein March e.V., Energy Consulting Meyer
 - **Manfred Schüler**, Bürgersolarberatung Kaiserstuhl
- Podiumsdiskussion und Fragen



Vortrag

Gemeinschaftlich von Sonne profitieren – Mieterstrom und weitere Ansätze für Solarenergie auf Mehrfamilienhäusern, WEGs und Quartiersmodelle

Referentin:

Katharina Habersbrunner, Vorstandsvorsitzende der BENG eG und Vorständin des Bündnis Bürgerenergie



Impuls 1: Mieterstromprojekt BEG March

- Referent:
Thomas Gerspach, Diplom-Ingenieur (FH) Nachrichtentechnik,
Geschäftsführer g-cad gmbh, Leiterplattenentflechtung
- Funktion in der BEG:
Stellvertretender Vorstand BEG March, Vorstand Technik
- Ich bin Experte und Ansprechpartner für:
PV-Anlagen



Impuls 1: Mieterstromprojekt BEG March

- PV-Anlage auf Mehrfamilienhaus - WEG – Sanierung Dach
- Stromverbrauch im Haus ermittelt
- Angebote eingeholt
- Beratung mit Solateur, Größe, Speicher, Abrechnung
- Herausforderung: Zählerplatz – EVU
- Pachtvertrag mit WEG
- Mieterstrompiraten

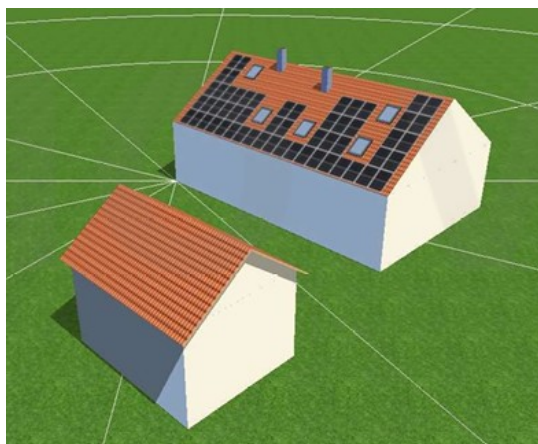
Impuls 1: Mieterstromprojekt BEG March

Größe: 56 Module mit 445 Watt = 24,9 kWp

Batteriespeicher 18 kWh/ 16,75 nutzbar

Zählertafeln umbauen, Online-Monitoring, Wartungsvertrag

Kosten ca. 46.000 €



Impuls 2: Anlagen Kombination PV + BHKW

- Referent:
Christian Meyer, Klimaschutzverein March e.V.
Gründer u. Inhaber: Energy Consulting Meyer / Geschäftsführer Fa. EWD
- Meine Funktion im Klimaschutzverein:
1. Vorsitzender
- Ich bin Experte und Ansprechpartner für:
*Fa. Energy Consulting Meyer: 500 Mieterstromkonzepte/Stromliefer-Projekte
Mieterstromkonzepte/Schulungen für Energiegenossenschaften
Messkonzepte / Vertragskonzepte / Steuer/Rechtsberatung mit Partner
Fa. EWD Abrechnung: Umsetzung rd. 35 Projekte mit 1.000 Stromlieferungen*



Impuls 2: Anlagen Kombination PV + BHKW

Vorteile KWK:

- => max. Energieunabhängigkeit (Autarkie)
- => eigene unabhängige Energieversorgung
- => max. Einsparung (um die Bürokratie zu bezahlen / „Liebhaberei“ zu verhindern)
- => max. CO₂ Einsparung

Investor:

- => Max. Steuerersparnis
- => Abschreibung 10 bzw. 20 Jahre anstatt 50 Jahre (Pachtmodell)
- => 100% Vorsteuererstattung => 19% geringere Kosten
- => volle Stromsteuer- und Brennstoffsteuererstattung
- => erheblich verbesserter Wärmeausweis
- => Heizen mit Abwärme, keine CO₂ Kosten für Vermieter
- => bes. Messkonzept => 40% höhere Einnahmen

Bewohner:

- => Heizen mit Abwärme z.B. 80% CO₂ Reduktion
- => vollständige Wärmepreishilfe auf den gesamten Wärmepreis d.h. nicht nur auf den Brennstoff. Heizkostenvorteil bis zu 30%
- => außerhalb des Mieterstromgesetzes => bis zu ca. 20% Arbeitspreis Einsparung

Herausforderungen:

- => Mieterstrom ist völlig überreguliert (möglichst keine Anwendung des Mieterstromgesetzes)
- => EuGH / BGH Urteile zur Kundenanlage: weiter ausufernde Bürokratie => wir arbeiten an Lösungen (BNetzA/Anwälte)
- => Batterie + Graustrom Vorsicht: es kann der Verlust der EEG Vergütung drohen



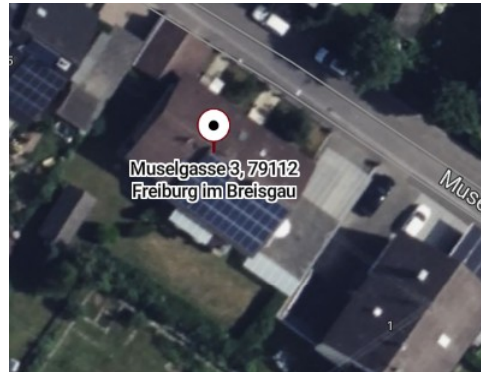
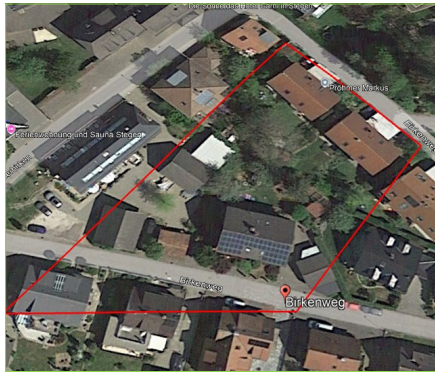
Beispiele: angepasste Konzepte/Lösungen

Beispiel:
Heilerhof, Stegen 21 WE
BHKW 9 kW Strom ca. 70%
PV Anlagen 21 kWp ca. 30%
Emissionsminderung 80%
Herausforderung: Kundenanlage

Beispiel:
Muselgasse, Opfingen 4 WE
BHKW 9 kW Strom ca. 70%
PV Anlagen 21 kWp ca. 30%
Emissionsminderung 80%
**Herausforderung: Abrechnung
Netzbetreiber Badenova
Finanzamt: „Liebhaberei“**

Beispiel: mit E-Mobilität
Am Krögen, Bargteheide 95 WE
BHKW 55 kW Strom ca. 70%
PV Anlage 108,5+35 kWp ca. 30%
Emissionsminderung ca. 80%
Zusatzstrom < 100.000 kWh/Jahr
**Herausforderungen:
Leistungspreis / Kundenanlage**

Beispiel: LBZ St. Anton, Riegel
Jugendhilfezentrum
Schule, Wohnheim, Verwaltung
BHKW 34 kW Strom ca. 82%
PV Anlage 50 kWp ca. 28%
Emissionsminderung ca. 51%
**Herausforderung:
Erhalt der Gemeinnützigkeit**



Impuls 3: Bürgersolarberatung

- Referent:
Manfred Schüler, Bürgersolarberatung Kaiserstuhl
- Funktion bei der Bürgersolarberatung:
Sprecher
- Ich bin Experte und Ansprechpartner für:
ehrenamtliche PV-Beratung für Bürger

Impuls 3: Bürgersolarberatung Kaiserstuhl

- Die BSB KA ist ein Team von engagierten und interessierten Bürgern mit verschiedenen beruflichen Hintergründen und fachliche Kompetenzen.
- In den vergangenen 30 Monaten wurden ca. 45 Beratungen durchgeführt mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Zielsetzungen der Interessenten.
- Unsere Beratung soll als wertvolle Hilfestellung verstanden werden und als **Nachbarschaftshilfe**.
- Die Anfragen kommen meist über die Klimamanager*innen:
 - Irina Wellige aus Riegel
 - Michael Koep aus Endingen



Impuls 3: Bürgersolarberatung

- Uns ist es wichtig, die Energiewende durch einen erfolgreichen Ausbau von privaten PV-Anlagen zu fördern.
- Wir sind: Manfred Schüler, Thomas Jantzer, Dr. Peter Hubner (Endingen), Bernhard Schwan (Riegel)
- Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail:
 - info@buergersolarberatung-kaiserstuhl.de
 - Mehr Informationen: www.buergersolarberatung-kaiserstuhl.de



Podiumsdiskussion

- **Katharina Habersbrunner** Vorstandsvorsitzende der BENG eG und
Vorständin des Bündnis Bürgerenergie
- **Thomas Gerspach** Vorstand BEG March eG
- **Christian Meyer** Vorstand Klimaschutzverein March e.V.,
Energy Consulting Meyer, EWD Abrechnung
- **Manfred Schüler** Bürgersolarberatung Kaiserstuhl



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gerne laden wir Sie noch zum Verweilen,
zum Austausch und Vernetzen ein!

Wir bedanken uns bei allen Beitragenden, dem Balkon Solar e.V. und der Clique 55+ für die Unterstützung, der Gemeinde March und der evangelischen Kirchengemeinde für die Überlassung der Räumlichkeiten, sowie beim Land Baden-Württemberg bzw. den beteiligten Ministerien des Förderprogramms „Beteiligungstaler“ der Allianz für Beteiligung für die Förderung und Ermöglichung des Thementages.

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg wird durch das Staatsministerium, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, das Ministerium für Verkehr sowie das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz vertreten.



Das Förderprogramm »Beteiligungstaler« wird von der Allianz für Beteiligung durchgeführt.

